

Presseinformation

Bearbeiter/innen : Generalistin: Karla Drechsler-Schubkegel
Fachberater/-in: C. Petrak, U. Güttler
S. Graf-Rudolf

Durchwahl: Generalistin: 069/ 800 53 - 270/ Fax: 344
Fachberaterinnen: 069/ 800 53 - 214/ Fax: 366
Mittwochs und
Donnerstags von 10 - 12 Uhr

E-Mail: Generalistin:
k.drechsler-schubkegel@of.ssa.hessen.de

Fachberater/innen:
sug@of.ssa.hessen.de

Datum: 23.8.2012

Zertifizierung der Wilhelm-Busch-Schule, Rodgau im Bereich „Schule & Gesundheit“

Übergabe des Teilzertifikats: „Sucht- und Gewaltprävention“

„Schule und Gesundheit“ ist ein Programm des Hessischen Kultusministeriums, das die Gesundheitsförderung in die Schulentwicklung einbezieht.

Ziel aller an der Schule Beteiligten ist die Verbesserung der Bildungsqualität durch eine gesteigerte Gesundheitsqualität.

Die Mitglieder der Schulgemeinde sollen befähigt werden, ihre eigene Gesundheit zu fördern und zu stärken und eine entsprechende Kultur in der Schule nachhaltig zu entwickeln.

Alle Schulen in Hessen sollten bis zum Schuljahr 2010/2011 Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention im Schulkonzept sichtbar verankern.

„Jede Schule in Hessen kann sich gesundheitsrelevante Stärken als Meilensteine der eigenen Schulentwicklung zertifizieren lassen; hierfür stehen folgende Themen zur Wahl:

- Ernährungs- & Verbraucherbildung,
- Bewegung & Wahrnehmung,
- Sucht- & Gewaltprävention,
- Umweltbildung,
- Verkehrserziehung und
- Lehrer/innengesundheit.“

(Leitfaden zur Zertifizierung, HKM 2007).

Die Wilhelm-Busch-Schule hat seit mehreren Jahren mit ihrem schuleigenen Konzept in systematischer Weise die erforderlichen Qualitätsdimensionen erarbeitet

und sich somit für den Erhalt des Teilzertifikats „**Sucht- und Gewaltprävention**“ qualifiziert.

Durch den hohen Stellenwert der Gesundheitsförderung erzeugt die WBS ein „Wohlfühl-Klima“, das sucht- und gewaltpräventiv wirkt. Im täglichen Unterricht gibt es die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, sich durch innovative Lernmethoden und –themen zu entfalten, zudem ist Zeit für soziales Lernen vorgesehen.

Die ganzheitliche Entwicklung der jungen Menschen steht im Mittelpunkt, was sich auch durch viele Möglichkeiten zur Partizipation ausdrückt, z.B. bei der Erarbeitung von Vereinbarungen zur Nutzung von Medien oder zur Regelung von Konflikten.

Flankierend führt die WBS zahlreiche Projekte durch, wie beispielsweise das People's Theater, das regelmäßig mit den Schülerinnen und Schülern Konfliktsituationen szenisch darstellt und reflektiert.

Über die Fortbildung „primacanta“ wird „Jedem Kind seine Stimme“ gegeben, die Lehrkräfte sind bewandert in Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik (ETEP), um verhaltensauffällige Kinder bestmöglich fördern zu können.

Ein ganz besonderes „Dankeschön“ gilt dem Gesundheitsteam, Frau Gehrman, Frau Otto, Frau Schenk, Frau Stelzer-Dasbach und, allen engagierten Kollegen, aktiven Eltern und dem Förderverein der Schule. Ohne ihre Unterstützungen und Hilfen könnten viele Dinge nicht stattfinden. Soziales Engagement wird auch von vielen Lesebegleitern und Helfern im Unterricht vorgelebt. Daher gilt das Dankeschön vor allem auch Frau Schröder, die in der Vorklasse Arbeits- und Bastelgruppen leitet und dem intensiven Sprachunterricht für Kinder ohne Deutschkenntnisse, Frau Mitchel für ihren Einsatz beim Lesetraining und Frau Schwarz von der Stadt Rodgau für die Sozialarbeit an unserer Schule.

Die Arbeit für das Teilzertifikat wurde und wird neben der Steuergruppe unterstützt von

- allen Lehrerinnen der Wilhelm-Busch-Schule,
- allen aktiven Eltern sowie
- außerschulischen Partnern:
 - Stadtgesundheitsamt,
 - Erziehungsberatungsstellen,
 - People's Theater,
 - lokale Vereine
 - Jugendkoordinatoren der Polizei.

Wir gratulieren der Schulgemeinde der Wilhelm-Busch-Schule für ihre vorbildliche Arbeit!

Der Wilhelm-Busch-Schule wird das Teilzertifikat

„Sucht- und Gewaltprävention“

am **21. September 2012** ausgestellt. Es ist bis September 2016 gültig.

Die Zertifizierung wurde bearbeitet und durchgeführt vom Staatlichen Schulamt für den Kreis und die Stadt Offenbach

Karla Drechsler-Schubkegel (Generalistin Schule und Gesundheit),
Christian Petrak, Stefanie Graf-Rudolf (Fachberatung S&G)